

## **Bericht „1 Jahr Slow Food Essen“ (2010/2011)**

Laut unserer Verbandssatzung müssen die Convivien jedes Jahr eine Conviviumsversammlung durchführen, in der die Conviviumleitung einen Bericht über die vergangenen 12 Monate gegenüber den Conviviumsmitgliedern ablegt. Es soll, soweit möglich, auch über die Pläne des neuen Jahres informiert werden.

Unsere Convivien arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Die Führung des Essener Conviviums besteht aktuell aus 2 gewählten Mitgliedern. Laut Satzung dauert ihre Amtszeit zwei Jahre.

Das Convivium Slow Food ist ein junges Convivium. Die Gründungsveranstaltung fand, nach zwei gründlichen, öffentlichen Vorbereitungstreffen, am 25. August 2010 statt. Über 60 Interessierte waren in **Schnitzlers Restaurant** in Essen-Byfang gekommen, davon waren 28 wahlberechtigte Mitglieder des Conviviums. Gewählt wurden Manfred Weniger als Leiter, Ute Hinz zu seiner Stellvertreterin und Schatzmeisterin und Jürgen Brinkmann zum Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Gründungsveranstaltung hatten wir Herrn *Dr. Peter Peter* als Gastreferent eingeladen. Er plauderte zwischen den Essensgängen, die uns vom Haus gereicht wurden, aus seinem Buch über die „*Kulturgeschichte der deutschen Küche*“.

### **Mitgliederzahl und Mitgliedergewinnung**

Wir sind mit der Gründung mit einer – uns nicht wirklich bekannten - Mitgliederanzahl gestartet. Das waren Mitglieder, die in den verschiedenen Convivien um uns herum organisiert waren: Duisburg, Herne, Düsseldorf, Dortmund, Münster. Die Festlegung der Mitgliedschaft erfolgte formal auf der Definition „Postleitzahl“.

Einige Mitglieder wollten in ihren bisherigen Convivien verbleiben, was auf Grund der geltenden Satzung legitim ist und haben dieses dementsprechend der Geschäftsstelle mitgeteilt.

Bereits während des Gründungsprozesses – vor der offiziellen Gründung – gab es Beitritte zum neuen Convivium Essen.

Wir haben mit dem Tag unserer Gründungsversammlung bis heute insgesamt 20 neue Mitglieder gewonnen, davon 13 Mitglieder in Essen, 2 Mitglieder in Bottrop, 2 Mitglieder in Duisburg, und je 1 Mitglied in Castrop-Rauxel und Gelsenkirchen. Von diesen neuen Mitgliedern sind 30 % am Gründungstag bzw. kurz nach der Gründung eingetreten, 60 % in gut 3 Monaten von Ende November bis Februar. Dabei muss man klar feststellen, dass die überwiegende Anzahl der Eintritte kurz nach erfolgreichen Aktivitäten erfolgte.

Es gab auch Austritte – 17 Mitglieder haben wir seit dem Gründungsprozess verloren. Ein hoher Anteil – nach Aussagen der Geschäftsstelle – waren die sich nicht automatisch verlängernden Geschenkmemberschaften, auch haben einige den Convivienwechsel zur Abmeldung genutzt.

Seit wenigen Tagen, durch den jetzt möglichen aktuellen Zugang für den Convivienleiter zur Mitgliederverwaltung, ist es uns möglich, unsere Mitgliederzahl konkreter zu beurteilen. Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt 110 Mitglieder. Die Verteilung: 57% unserer Mitglieder leben in Essen, 15% in Mülheim, 12% in Duisburg, 8% in Oberhausen. Die anderen Mitglieder leben in Bottrop (4%) , weitere Mitglieder leben in Bochum, in Gelsenkirchen, in Castrop-Rauxel, in Gladbeck und in Dülmen.

Wir freuen uns, unseren ersten Förderer für Essen gewonnen zu haben. Das Restaurant „**kochBar-essBar**“ hat den Antrag auf Fördermitgliedschaft zum 01. Oktober 2011 gestellt.

### **Veranstaltungen**

Wir haben im Berichtszeitraum **9 Schneckentische** durchgeführt.

Die **Schneckentische** haben wir sowohl mit inhaltlichen Schwerpunktthemen (*Arche des Geschmacks*, *Terra Madre* – um Beispiele zu nennen), teilweise mit allgemeinen Diskussio-

nen durchgeführt. Diese haben wir an insgesamt vier verschiedenen Lokalisationen (*kochBar-essBar* noch in der Zeche Zollverein, dem Restaurant „*Walberg*“, im Restaurant „*Gaumenfreude*“ sowie die beiden letzten Male im Restaurant „*Einmahlig*“.

Unsere weiteren Veranstaltungen beinhalteten einen weiten Themenkreis:

#### Geschmackserlebnisse:

Dazu gehörten u. a. unser **Olivenöl-Seminar**, unser „**Aschermittwoch-Essen**“ mit Hering und Matjes, unser **Kräuterausflug** im Mai, unser Besuch der Grafschafter Schneckenzucht in Moers, aber auch unsere Weinverkostung „**The Next Generation**“ mit dem Winzer Johannes Thörle.

#### Eigenes Handeln:

Dazu zählt nicht nur der Start „**Slow Cooker**“ mit einem „*Wildmenü Slow Food Goes Wild*“, sondern auch unsere Veranstaltung „**Wir wursten ...**“ und das gemeinsame „**Pilzsammeln im Arnsberger Wald**“.

#### Allgemein-politischen Themen

Im April hatten wir zu unserer Veranstaltung „**Wir haben es satt - Nein zu Gentechnik, Tierfabriken und Dumpingexporten**“ mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf in die VHS eingeladen.

#### Märkte/Ausstellungen

Wir haben im letzten Jahr als Convivium teilgenommen am „**Genusmarkt auf Zollverein - Für genussvolles, bewusstes und regionales Essen**“ im Rahmen der bundesweiten Veranstaltung „Köstliches Deutschland – Geschmackstage 2010 am 09./10.10.2010 in der Zeche Zollverein.“

#### Sonstige Aktivitäten

Zum Jahresende haben wir unser **erstes gemeinsames Jahresessen** im „Restaurant Höpeler“, Mülheim durchgeführt. Auch wenn das „Gänsemenu“ letztlich nicht unseren Erwartungen entsprochen hat, war die Meinung, diese Form des gemeinsamen Jahresessens fortzusetzen. In diesem Jahr treffen wir uns zu einem festlichen „Kapaun-Menu“ in der „Rotisserie du Sommelier“, Essen.

Mitglieder unseres Conviviums haben an **der Arbeitstagung „Kinder- und Jugendarbeit“** im letzten Jahr in Weimar teilgenommen, die wichtige Anregungen für unsere Tätigkeit in diesem Bereich gegeben hat.

Es hat sich eine **Arbeitsgruppe „Slow Wein“** gebildet und sich getroffen. Hier geht es dabei, neben der eigenen Freude am Weingenuss Veranstaltungen für unser Convivium vorzubereiten. So wird die Gruppe vorschlagen, am gemeinsamen, bundesweiten „Slow Food Riesling-Tasting“ am 29. Februar 2012 teilzunehmen.

Wir haben die **Diskussion um einen Genussführer für unsere Region** begonnen und werden diese in den nächsten Wochen und Monaten zu ersten Ergebnissen weiterführen.

Zu allen Veranstaltungen, das ist unser Ziel, soll es **möglichst zeitnah, einen Bericht auf unserer WEB-Seite in unserem Archiv** geben. Anzumerken ist, dass unsere WEB-Seite gelesen wird. Es hat eine große Anzahl Anfragen an unseren Veranstaltungen von Nichtmitgliedern über unsere WEB-Seite gegeben. Hier sollten wir sehen, wie wir sie weiter qualifizieren und kurzfristig eine/einen Mitstreiterin/Mitstreiter dafür gewinnen.

Natürlich sind nicht alle geplanten Veranstaltungen positiv verlaufen – wir mussten 2 Termine absagen: Unseren Bienenbesuch beim Imker sowie unsere kultur-kulinarische Lesung „Variationen der Wahrheit“ im März mit der Essener Krimiautorin Ursula Sternberg. Hier müssen wir, nach Diskussionen mit unseren Mitgliedern, einschätzen, dass Veranstaltungen an einem Sonntagvormittag nicht durchführbar sind.

Wir geben **regelmäßig einen Rundbrief für unsere Mitglieder** heraus, den wir in Form einer e-Mail versenden. Auf unserer **Slow Food-WEB-Seite** versuchen wir so aktuell wie möglich die Arbeit in unserem Convivium öffentlich auch für andere Interessierte zu machen.

Wir haben über unsere Gründung **aktiv die örtliche Presse informiert**, zu unseren Veranstaltungen regelmäßig Presseinformationen herausgegeben. Wir sind mehrfach in der örtlichen Presse (Essen, Mülheim, Oberhausen) positiv besprochen worden. Informationen dazu auf unserer WEB-Seite.

Auf der Bundesebene haben wir von Seiten der Convivien-Leitung an den **Convivienleiter-Sitzungen** (hiervon gibt es in der Regel 2 pro Jahr) sowie an den sonstigen CVL-Arbeitsgruppen und Konferenzen teilgenommen. Auf den „Schnecktischen“ sowie in unseren Rundbriefen an unsere Mitglieder wurde darüber berichtet.

Der Convivienleiter arbeitet mit einer unabhängigen Arbeitsgruppe der CVL zusammen, dem „**Ratschlag**“, der Themen und Arbeitsschwerpunkte für die Arbeit von Slow Food bespricht und in die Diskussion einbringt. Dazu gehörten u. a. in diesem Jahr die „Slow Food-Sommerreise“, an der wir als Convivium aus Termingründen nicht teilnehmen konnten.

### **Zusammenfassung**

Wir sind im Verbund unserer bundesweiten Slow Food Organisation ein „mittelgroßes Unternehmen“. Es gibt Convivien mit erheblich mehr Mitgliedern, die aber auch räumlich nicht so eng wie wir (Essen, Mülheim, Oberhausen) aufgestellt sind.

Unser erstes Slow Food Jahr war ein Jahr des Zusammenfindens, des sich Kennenlernens. Dieser Prozess ist auch noch nicht abgeschlossen – wenn er denn überhaupt jemals abgeschlossen werden kann.

Mit unserer Veranstaltung heute, unserer **Klausurtagung: „Ein Jahr Slow Food Essen - Rückblick und Ausblick“**, wollen wir die inhaltlichen Weichen und Strecken für das nächste Jahr und vielleicht darüber hinaus diskutieren, definieren und angehen.

**Manfred Weniger**  
Convivium Essen / Leiter  
22.10.2011